Protokoll

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Lütjensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.02.2017, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dorfgemeinschaftshaus, Großenseer Straße 8 b, 22952 Lütjensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Patrick Marsian

Mitglieder

Herr Stefan Lehmhaus

Herr Heiko Röttinger

Frau Daniela Brunke

Herr Erik Engelbrecht — ab 19:44 Uhr, TOP 7

stellvertretende Mitglieder

Herr Lothar Burkschat — Vertretung für: Frau Anja Wenk

Herr Heinz Kroll — Vertretung für: Herrn Durmis Özen

Gäste

Frau Ulrike Stentzler

Verwaltung

Frau Susanne Dietrich

Frau Sabine Jonas

Abwesende:

stellvertretende Mitglieder

Frau Anja Wenk — Fehlt entschuldigt

Herr Durmis Özen — Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 14

3 Einwohnerfragestunde

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 17.11.2016

5 Flüchtlingshilfe in Lütjensee

6 Sachstand Spielplätze

7 Gestaltung der Ziegenwiese

8 Umgang mit Farbschmierereien im Ort

9 Jugendarbeit auf dem Lande
Vertrag und Bereitstellung von Räumen

10 Besetzung der Beiräte der Kindertagesstätte Lütje Lüüd und der Evangelischen Kindertagesstätte Lütjensee

11 Termine

12 Anfragen und Mitteilungen

13 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

14 Kinderbetreuung in Lütjensee (Vertragsangelegenheiten und Planung)

14.1 Kindertagesstätte Lütje Lüüd

14.2 Erweiterung des Angebotes der Evangelischen Kindertagesstätte

14.3 Tagespflegestelle Lütjenhaus

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es wird angemerkt, dass Tagesordnungspunkt 2 richtig lauten muss: „Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP ~~13~~ 14“. Weitere Wünsche zur Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) VZ

---

2 . Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 14

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 14 im berechtigten Interesse der Träger und der Gemeinde unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 14 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) VZ, 3/200

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 17.11.2016

Einwendungen gegen das Protokoll vom 17.11.2016 werden nicht erhoben.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) VZ

---

5 . Flüchtlingshilfe in Lütjensee

Der Vorsitzende berichtet, dass aktuell 52 Geflüchtete in Lütjensee leben. Hiervon sind 21 anerkannt. Er stellt folgenden Antrag:

> Der Tagesordnungspunkt „Flüchtlingshilfe in Lütjensee“ wird zukünftig als Dauertagesordnungspunkt gestrichen.

Als Begründung führt er aus, dass es aktuell keine Probleme mit der Unterbringung und der Integration der Geflüchteten im Ort gibt.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an. Herr Lehmhaus und Frau Stentzler sprechen sich für den Verbleib des Tagesordnungspunktes aus und begründen dieses u.a. mit dem großen freiwilligen Engagement der Lütjenseer Bürgerinnen und Bürger. Herr Marsian zieht seien Antrag daraufhin zurück.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) FD 3/3

---

6 . Sachstand Spielplätze

Herr Marsian informiert über einzelne Spielplätze.

Bei den drei Eichen
Es fand eine Begehung mit dem Architekten, der unteren Naturschutzbehörde und einem Baumgutachter statt. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass das Projekt zur Umgestaltung des Spielplatzes durchgeführt werden soll. Der Gestaltungsentwurf musste geringfügig angepasst werden. Als nächster Schritt werden die Unterlagen zusammengestellt und an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) zur Genehmigung geschickt.

Kuckucksberg
Die fehlende Rutsche ist bestellt und soll in der 9./10. Kalenderwoche aufgebaut werden.
Frau Stentzler teilt mit, dass die Finanzierung aus Spenden erfolgt.

Dwerkaten
Im Haushaltsplan stehen 8.000 € für die Errichtung des Spielplatzes zur Verfügung. Vor Planung und Antragstellung ist eine enge Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn empfehlenswert. Herr Marsian stellt daher folgenden **Antrag** und lässt darüber abstimmen:

> Der Sozial- und Kulturausschuss beauftragt die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden des Ausschusses diejenigen Behörden und Träger öffentlicher Belange mit dem Ziel zu kontaktieren, eine Genehmigung zur Umsetzung des Naturspielplatzes zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) FD 2/3

---

7 . Gestaltung der Ziegenwiese

Herr Burkschat erhält das Wort. Er teilt mit, dass ein Zuschuss der Aktivregion „Holsteins Herz“ angestrebt wird. Der Antrag muss im April gestellt werden. Er berichtet weiter, dass die Erschließung und Gestaltung der Wege und der Feuerstelle geklärt ist. Die Entscheidungen zum Häuschen für die Sanitäranlagen und zum Kiosk stehen noch aus. Hier werden kostengünstigere

Alternativen geprüft. Über die weiteren Details wird in der Bau- und Wegeausschusssitzung am 14.03.2017 informiert.

Herr Engelbrecht erscheint um 19:44 Uhr zur Sitzung.

Herr Kroll fragt an, ob es eine Bedarfsanalyse zur Nutzung der Ziegenwiese gibt. Herr Burkschat führt aus, dass die regelmäßig stattfindenden Feste bekannt sind. Diese sollen zukünftig zentral hier stattfinden. Die Einrichtungen stehen auch den Wochenmarktbeschickern zur Verfügung. Grundsätzlich kann die Ziegenwiese von allen Lütjenseern genutzt werden. Sie soll ein Versammlungs- und Begegnungsort werden.

(SKU Lütjensee vom 23.02.2017) FD 2/3

---

8 . Umgang mit Farbschmierereien im Ort

Der Vorsitzende berichtet, dass im vergangenen Jahr aus der Einwohnerschaft die Frage an den Sozial- und Kulturausschuss und die Gemeindevertretung gestellt wurde, wie mit den Farbschmierereien im Ort umgegangen werden kann. Auf Nachfrage beim Fachdienst Sicherheit und Ordnung ist festzuhalten, dass Schmierereien durch die Bürgerinnen und Bürger zur Anzeige gebracht werden müssen. Ist Gemeindeeigentum betroffen, ist die Gemeinde für die Anzeige zuständig. Frau Stentzler teilt mit, dass kleinere Schmierereien, z.B. auf Straßenschildern, von den Gemeindearbeitern beseitigt werden.

Frau Dietrich berichtet, dass andernorts gute Erfahrungen mit künstlerisch gestalteten Versorgungskästen gemacht wurden, da diese deutlich weniger übermalt werden. Auch zur freien Verfügung gestellte Spraywände reduzieren den Vandalismus. Frau Stentzler teilt mit, dass die Hansenet die Gestaltung weiterer Kästen zugesagt hat. Über den Aufbau einer Spray-Wand auf der Ziegenwiese kann nachgedacht werden.

(SKU Lütjensee 23.02.2017) FD 2/1

---

9 . Jugendarbeit auf dem Lande
Vertrag und Bereitstellung von Räumen

Herr Marsian teilt mit, dass der Vertrag mit dem Kreisjugendring unterschrieben ist. Seit dem vergangenen Jahr wird der Sitzungsraum im Dorfgemeinschaftshaus als Treffpunkt für die Jugendlichen genutzt. Diese Räume sind aber nicht geeignet, so dass über Alternativen nachgedacht werden sollte. Frau Stentzler stellt die Probleme, die sich mit der Nutzung des Raumes ergeben, dar. Aus pädagogischer Sicht sind eigene Räumlichkeiten besser. Sie bittet um Raumvorschläge. Herr Burkschat verweist auf das Angebot des Landes Schleswig-Holstein, dort für die Flüchtlinge angeschaffte aber nicht genutzte Wohncontainer kostengünstig für soziale Zwecke zu erwerben. Hierfür müsste aber ein geeigneter Standort gefunden werden. Für Frau Stentzler sind als Standorte die Ziegenwiese, der große Platz hinter der Schule und die Fläche hinter dem Sportplatz denkbar. Bei den beiden ersten Standorten würde sich die Gemeinde aber zukünftige Entwicklungen verbauen. Die Fläche am Sportplatz ist an den TSV verpachtet. Der Vertrag wird aber neu verhandelt.

Der Vorsitzende stellt folgenden **Antrag** und lässt hierüber abstimmen:

1. Der Sozial- und Kulturausschuss prüft, ob die vom Land Schleswig-Holstein angebotenen Wohncontainer in Frage kommen.

2. Für die Aufstellung im rückwärtigen Bereich des Sportplatzes soll eine Bauvoranfrage gestellt werden. Gleichzeitig werden die Verhandlungen zum Pachtvertrag mit dem TSV Lütjensee aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) FD 2/3

---

10 . Besetzung der Beiräte der Kindertagesstätte Lütje Lüüd und der Evangelischen Kindertagesstätte Lütjensee

Der Ausschussvorsitzende stellt folgenden **Antrag**, und lässt hierüber abstimmen:

Der Sozial und Kulturausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Es werden gewählt:

Kindertagesstätte Lütje Lüüd:	Stefan Lehmhaus Durmis Özen
Ev. Kindertagesstätte Lütjensee:	Patrick Marsian Tore Sternberg

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Ausschussmitglieder:7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

SKA Lütjensee vom 23.02.2017 FD 1/1, 3/200

---

11 . Termine

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde an der landesweiten Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 25.03.2017 teilnimmt. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf der Ziegenwiese. Ziel ist das Dorfgemeinschaftshaus. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.
Die Plakate sind bereits bestellt. Zu klären ist noch, ob eigene oder die im Rahmen der Aktion zur Verfügung gestellten Teilnahmeurkunden genutzt werden. Frau Stentzler teilt mit, dass die Gemeinde 2 Gemeindearbeiter, den Pritschenwagen, Greifer, Mülltüten und Sicherheitswesten zur Verfügung stellt.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) FD 2/3

---

12 . Anfragen und Mitteilungen

12.1 Frau Stentzler regt an, dass der Ausschuss eine Überprüfung und Aktualisierung der Lütjenseer Orts- und Wanderkarten überdenkt.

12.2 Frau Stentzler regt an, einen Kalender mit historischen Ansichten Lütjensees zu erstellen.

12.3 Frau Stentzler bittet um Aktualisierung der Vereinsliste, die auch auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht ist. Wichtig sei, dass die Vorsitzenden und deren Kontaktdaten stimmen. Änderungen sollen an Herrn Marsian oder sie geschickt werden.

12.4 Am 08.06.2017 soll das vom TSV und der Feuerwehr organisierte Sommerfest in einem kleineren Rahmen stattfinden, teilt Frau Stentzler mit. Die Gemeinde hat sich an der musikalische Unterhaltung bislang mit einem Zuschuss beteiligt. Sollte die Veranstaltung nur vom TSV durchgeführt werden, wird sie keinen Zuschuss zahlen.

12.5 Herr Hellingrath merkt an, dass der Skat- und Kniffelabend zu spät angekündigt wurde. Frau Stentzler und Herr Marsian teilen mit, dass die Einladungen rechtzeitig an die Vereinsvorsitzenden verschickt worden sind. Auf die interne Weiterleitung in den Vereinen haben der Ausschuss und die Gemeinde keinen Einfluss.

12.6 Herr Marsian berichtet, dass einige der Bänke instand gesetzt wurden. Er bedankt sich hierfür bei der Bürgermeisterin und den Gemeindearbeitern.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) 3/200

---

13 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

13.1 Auf Nachfrage eines Einwohners wird mitgeteilt, dass der nächste Skatabend im Februar 2018 stattfinden wird.

13.2 Ein Einwohner erfragt die Lage des Spielplatzes Dwerkaten. Herr Marsian teilt mit, dass es sich um die derzeit als Bolzplatz genutzte Fläche handelt.

13.3 Ein Einwohner ist der Ansicht, dass zwischen politischen Parolen und Schmierereien zu unterscheiden ist. Politische Parolen sollten seiner Ansicht nach angezeigt werden.

13.4 Ein Einwohner äußerst seine Begeisterung für die Jugendarbeit auf dem Lande eine Containerlösung vorzusehen. Als Standort schlägt er die Ziegenwiese vor. Frau Stentzler teilt mit, dass dieser Standort aller Voraussicht nach baurechtlich nicht genehmigungsfähig ist. Grund hierfür sind die Baumkronen, in deren Bereich die Container stehen würden.

(SKA Lütjensee vom 23.02.2017) 3/200, FD 1/3

Vorsitzende/r Protokollführer/in